



# PREIS-SCHOCK

## Fahrradversicherungen im Preis-Schock: Wann sich der Schutz trotzdem lohnt

Michael Fiedler

**Fahrradversicherungen werden teurer – zum Teil drastisch. Doch ab wann lohnt sich der Schutz trotz Preissprung? Und welche Alternativen bietet die Hausratversicherung? Eine neue Finanztip-Auswertung gibt Orientierung.**

Laut GDV lag der durchschnittliche Schaden bei gemeldeten Fahrraddiebstählen 2024 bei rund 1.200#Euro. Die Ammerländer Versicherung meldet für das vergangene Jahr mehr als 30.000 Schadensfälle in der Fahrrad-Vollkaskoversicherung – mit Gesamtkosten von knapp 14#Millionen#Euro. Das ergibt durchschnittlich 450#Euro Schadenhöhe pro Fall. Hinzu kommen zunehmende Schäden durch Unwetter, Unfälle oder Vandalismus.

### Langfristverträge als Preisdämpfer

„Die weiter drohenden Kostensteigerungen sind schlechte Nachrichten für Verbraucher, die ihr Fahrrad versichern möchten“, sagt Henriette Neubert, Versicherungsexpertin bei Finanztip. Ein Ausweg: Mehrjährige Verträge. „Eine Möglichkeit, dem entgegenzuwirken, ist, Drei-Jahres-Verträge abzuschließen. Über diese Zeit bleibt der Beitrag dann stabil und es gibt teilweise noch zusätzliche Rabatte.“

### Wann lohnt sich eine eigenständige Fahrradversicherung?

Finanztip nennt eine einfache Faustformel: Ab einem Fahrradwert von ca. 1.200#Euro lohnt sich der separate Versicherungsschutz eher als die Fahrradklausel der Hausratversicherung – auch weil der Leistungsumfang oft deutlich breiter ist. Viele Tarife decken Diebstahl, Reparaturkosten nach Unfällen, Unwetter, Vandalismus oder sogar Verschleiß ab.

### Hausrat reicht oft nicht aus – oder nur begrenzt

Bei günstigeren Fahrrädern kann die Hausratversicherung genügen – allerdings nur mit Einschränkungen. „Wichtig ist hier ein Blick in die Bedingungen“, betont Neubert. Entscheidend ist u.#a. der Abstellort: Nur abgeschlossene Einzelkeller oder Wohnungen bieten im Standardfall ausreichenden Schutz. Auch die Erstattungsgrenze ist oft auf zwei Prozent der Hausratversicherungssumme limitiert. Wer sein Rad unterwegs oder draußen absichern will, benötigt mindestens eine Fahrradklausel in der Hausratversicherung – oder eine eigenständige Police.

## Kosten, Leistungen, Empfehlungen

Für Fahrräder bis 2.000#Euro gibt es gute Tarife ab rund 60#Euro jährlich. Finanztip empfiehlt etwa die Tarife „Fahrrad Sofortschutz Plus“ von Pergande & Pöthe sowie den Tarif „Ammerländer Classic“. Schutzbriefe mit Pannenhilfe bieten zusätzlich Sicherheit – lohnenswert vor allem für Pendler und Fahrradurlauber. Eine leistungsstarke Fahrradversicherung sollte laut Finanztip unter anderem folgende Merkmale erfüllen:

- Diebstahlschutz ohne Nachtzeitklausel
- Teilediebstahl & Zubehörversicherung bis 1.000#Euro
- Neuwertentschädigung bis drei Jahre
- Schutz vor Vandalismus, Elementarschäden, Bedienfehlern
- Verschleißdeckung (bis drei Jahre)
- Maximal 50#Euro Selbstbeteiligung

Finanztip testet regelmäßig Tarife und hat die Preise von 17 Anbietern für neun Musterkunden verglichen. Dabei zeigte sich: Selbst bei gleichem Neuwert sind E-Bikes zum Teil günstiger zu versichern als herkömmliche Räder.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4940651/Fahrradversicherungen-im-Preis-Schock-Wann-sich-der-Schutz-trotzdem-lohnt/>